

Gurmels, Schweiz, Namen der Opfer Hexenverfolgung

Seit 1442 Freie Reichsstadt Freiburg (Schweiz) / katholisch.
Heute ist Gurmels eine Gemeinde im Seebezirk,
Kanton Freiburg, Schweizerische Eidgenossenschaft.

Aus Gurmels:

Zwei Frauen, keine Hinrichtung.

- 1660 Sabi Pipin / aus Gurmels. Verbannung
Verdacht der Hexerei.
Die Beschuldigte wurde inhaftiert,
mehrfach verhört und gefoltert.
Das Freiburger Stadtgericht verurteilte Sabi Pipin
zur Verbannung.
Das Verfahren wurde vom 19. Mai bis zum 5. Juni 1660
geführt.
Aufgrund fehlender Thurnrodel
(die Akten des Freiburger Stadtgerichts) ist das Verfahren
nur in den Ratsprotokollen dokumentiert.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1046)
- 1665 Barbli Müller-Roggo / Frau von Willi Müller / Hausarrest,
Zahlen der
Prozesskosten
aus Gurmels.
Verdacht der Hexerei.
In Haft genommen, mehrfach verhört und gefoltert.
Die Beschuldigte legte kein Geständnis ab.
Das Freiburger Stadtgericht stellte die Frau unter Hausarrest.
Weiterhin musste sie die Prozesskosten zahlen.
Das Verfahren wurde vom 6. bis zum 18. August 1665
geführt.
(SSRQ FR I/2/8, S. 1134, 1136)

Quelle:

Binz-Wohlhauser, Rita und Dorthe, Lionel:
Freiburger Hexenprozesse 15. – 18. Jahrhundert
In: Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen,
IX. Abteilung – Die Rechtsquellen des Kantons Freiburg,
Erster Teil – Stadtrechte,
Zweite Reihe – Das Recht der Stadt Freiburg,
Band 8.
Basel 2022

Recherchen von Gert Direske, Diplom-Jurist.
Kirchstraße 11
99897 Tambach-Dietharz
Telefon: 036252 / 31974
E-Mail: bdireske56@gmail.com

